

Empfang für Engagierte im Sozial- und Gesundheitsbereich – Verleihung des Integrationspreises der SPD-Stadtratsfraktion 2026 an TAHANAN

München, 4. Februar 2026 – Am 2. Februar 2026 lud die SPD-Fraktion zum Empfang für Engagierte im Sozial- und Gesundheitsbereich ins Münchner Rathaus ein. Ab 18:30 Uhr standen Vernetzung, Austausch und das gemeinsame Gespräch mit Bürgermeisterin Verena Dietl sowie den Stadträtinnen und Stadträten der SPD-Rathausfraktion im Mittelpunkt.

Höhepunkt des Abends war die feierliche Verleihung des alle zwei Jahre vergebenen Integrationspreises: In diesem Jahr ging die mit 2.000 Euro dotierte Auszeichnung an TAHANAN – Schutz und Unterbringung für Migrantinnen in Not von IN VIA München e. V.

In Ihrer Laudatio ehrte die Fraktionsvorsitzende Anne Hübner IN VIA TAHANAN für den unermüdlichen Einsatz für Frauen, die durch das Gewaltschutzgesetz häufig keinen ausreichenden Schutz erfahren.

„Der Bedarf an Schutzräumen für Migrantinnen in Not steigt immer weiter an. Opfer von häuslicher Gewalt, ausbeuterischen Arbeitsverhältnissen oder Zwangsprostitution haben meist aufgrund ihres unsicheren Aufenthalts keinen Zugang zu klassischen Frauenhäusern. Wir freuen uns daher sehr über die Wertschätzung und darüber, gesehen zu werden“, betont Sandra Pawle, Teamleiterin von IN VIA München e. V.

Die IN VIA-Vorständin Dr. Marie Gabel wertete die Auszeichnung nicht nur als „eine Anerkennung fachlicher Arbeit, sondern als politische Entscheidung, mit der sichtbar gemacht wird, was sonst unsichtbar bleibt, und gezeigt wird: Schutz, Würde und Menschenrechte dürfen nicht vom Aufenthaltsstatus abhängen.“

Über die Vergabe des Integrationspreises der SPD-Stadtratsfraktion hatte eine vierköpfige Jury, bestehend aus Anne Hübner (Fraktionsvorsitzende), Christine Strobl (ehemalige Bürgermeisterin), Friedrich Graffe (ehemaliger Sozialreferent) und Cumali Naz (Stadtratsmitglied) entschieden. Der Preis würdigt die herausragende Integrationsleistung von TAHANAN und den Beitrag zu einer solidarischen Stadtgesellschaft.

IN VIA München ist ein katholischer Verband, der sich seit über 130 Jahren durch konkrete Hilfen für gerechte Lebensbedingungen einsetzt. IN VIA München arbeitet mit 108 Hauptamtlichen und rund 380 Ehrenamtlichen auf dem Gebiet der Erzdiözese München und Freising. Der Verband betreibt drei Wohnheime für Mädchen und junge Frauen in Ausbildung und ist der katholische Träger der Bahnhofsmision am Münchner Hauptbahnhof. Der Fachbereich Migration umfasst verschiedene Beratungsstellen für Erwachsene und Jugendliche, eine Schutzwohnung für Frauen, Projekte zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements, Unterstützung für junge Flüchtlinge in der Ausbildung sowie eine internationale Bildungs-, Freizeit- und Kultureinrichtung und ist an den Standorten München, Freising, Erding, Rosenheim und Traunstein tätig.